

Freunde der Blasemusik

Vereinszeitung des MV Schöngrabern

Ausgabe Nr. 26

Endlich wieder Schoppen!



Lange hatten wir darauf warten müssen, ehe wir Mitte August endlich wieder zu unserem fast schon traditionellen Dämmererschoppen vorm Musikheim einladen durften. Über zwei Jahre waren seit dem letzten Mal vergangen. Am Tag X war dann jedoch (fast) alles wieder beim Alten.

So konnten wir uns trotz mancher coronabedingter Einschränkungen über zahlreichen Besuch freuen und den Abend gemeinsam mit dem Publikum bei Stücken von „Südseeträume“ bis „Böhmischer Traum“ sowie (dank unserer fleißigen Helfer) viel gutem Essen und Trinken genießen.

Mit der Musi durchs Jahr

Was machen Musikanten eigentlich so das ganze Jahr über? Einen Blick hinter die Kulissen finden Sie auf

Seite 6/7

G'heirat is

In dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung dürfen wir über Hochzeiten von gleich drei unserer Mitglieder berichten.

Seite 4

Ein Hoch auf unsere Jubilare

Auch Geburtstag wurde dreimal gefeiert - natürlich wieder mit viel musikalischer Unterstützung!

Seite 5

O DU FRÖHLICHE

NACHRUF

WIR SUCHEN DICH!

Sehr geehrte Freunde und Unterstützer des MV Schöngrabern, geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Musikantinnen und Musikanten!

Bevor am 3. Juni wieder mit den Proben begonnen werden konnte, erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Vereinsmitglied Josef Rösler sen. von uns gegangen ist. An die 54 Jahre war er aktives Mitglied des Musikvereins und auch danach war er ein treuer, gern gesehener Besucher unserer Veranstaltungen. Aufgrund der zu dieser Zeit gelockerten Vorschriften war es einer Delegation des Musikvereins möglich, die Beisetzung musikalisch zu umrahmen; das war uns Musikkollegen sehr wichtig. Einen ausführlichen Nachruf finden Sie auf Seite 4.

Ich bedanke mich bei allen Musikern für die große Disziplin bei den Proben und dass sich alle an die Covid-19-Regeln gehalten haben und weiter halten, auch wenn die Probenarbeit derzeit wieder eingeschränkt ist. Dieses Danke richte ich auch an Sie, geschätztes Publikum, denn ohne diese Disziplin hätten wir den Dämmerschoppen vor dem Musikerheim nicht abhalten können. Uns war es eine große Freude und Ehre, wieder vor so vielen Zuhörern zu spielen.

Auch kleinere Anlässe durften wir heuer wieder musikalisch umrahmen, wie z.B. die Hochzeiten unseres geschätzten Kapellmeisters Leopold Rohrer und unserer Flötistin Julia Mold (ehem. Rösler) - mehr dazu im Zeitungsinnen.

Da es noch immer ein Auf und Ab mit den coronabedingten Verordnungen gibt, haben wir uns entschieden, nicht schon vorab Pläne zu schmieden, sondern abzuwarten, wie sich die Lage entwickelt und Sie, liebes Publikum, erst dann rechtzeitig zu informieren und zu unseren Veranstaltungen einzuladen.

Am 14. November hätte ein „Polka-Walzer-Marsch“-Wettbewerb stattfinden sollen. Dieser wurde leider kurzfristig abgesagt. Damit unsere Musiker nicht umsonst geprobt haben, wurden die Stücke jedoch aufgezeichnet und werden in Kürze auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wie jedes Jahr gilt es wieder, einige Personen vor den Vorhang zu holen:

Mit einem weinenden Auge bedanke ich mich recht herzlich bei Josef Rösler für seine 45-jährige tatkräftige Unterstützung des Musikvereins an der Klarinette. Josef hat sich leider entschieden, sich in den musikalischen Ruhestand zu verabschieden. Ein aufrichtiges Dankeschön!

Ohne unseren Kapellmeister Leopold Rohrer sowie ohne Robert Dick jun. und Karl Landrichter würde der musikalische Weg nicht funktionieren. Um die organisatorischen Abläufe so gut wie möglich zu meistern, bedarf es eines gut funktionierenden und motivierten Vereinsvorstandes. Danke euch allen für euren Einsatz

und die gut vorbereiteten, konstruktiven Sitzungen.

Ein ganz besonderer Dank gilt diesmal auch Sandra Leeb; sie hat sich darum gekümmert, dass wir wieder zu neuen Trachten, im Speziellen zu Lederhosen, kommen. Weiters hat sie die Preise ausverhandelt und dafür gesorgt, dass wir die Möglichkeit hatten, die richtige Größe zu finden. Sandra, danke für dein Engagement.



Ohne unsere fleißigen Helfer im Hintergrund würde unser Dämmerschoppen nicht so gut funktionieren; daher herzlichen Dank an alle, die uns immer wieder Aufstriche und Mehlspeisen sowie ihre Zeit für die Bewirtung unserer Gäste zur Verfügung stellen.

Auch diesmal möchte ich auf den Zahlschein in dieser Zeitung verweisen. Denn ohne Ihre Unterstützung durch den Mitgliedsbeitrag wäre vieles nicht möglich, wie z.B. Jungmusikeraus- und Weiterbildungen bzw. die Anschaffung von Notenmaterial.

Wir, der Musikverein Schöngrabern, bedanken uns bei allen Mitgliedern, die uns mit ihrem Beitrag Jahr für Jahr zeigen, dass ihnen etwas daran liegt, die Tradition einer Ortsmusik weiterleben zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr voller schöner Momente mit Frieden im Herzen.

Wir, der Musikverein Schöngrabern, bedanken uns bei allen Mitgliedern, die uns mit ihrem Beitrag Jahr für Jahr zeigen, dass ihnen etwas daran liegt, die Tradition einer Ortsmusik weiterleben zu lassen.

Euer Obmann

Hubert Hofstetter

Liebe Freunde der Blasmusik, liebe Freunde des MV Schöngrabern!

Leider konnten wir öffentliche Proben wie im vorigen Jahr heuer nicht durchführen. Das Jahr 2021 ließ das unglücklicherweise nicht zu.

Es macht mich aber unglaublich stolz, dass trotz der Einschränkungen bis Sommer die Blasmusik nie völlig stillgestanden ist. In den letzten Monaten gab es wieder Veranstaltungen und musikalische Auftritte, bei denen wir Menschen große Freude bereitet haben. Das ist doch eine unglaublich große Gnade, die uns zuteil wird; vor allem, weil wir damit einen ganz wesentlichen Teil unserer Gesellschaft erreichen.

Ich möchte mich im Namen des Musikvereins Schöngrabern recht herzlich für die Zusammenarbeit und die Disziplin bedanken.

Gäbe es die Blasmusik für unsere Gesellschaft nicht, müsste man sie genauso erfinden!

Musikalische Grüße und bleiben Sie gesund!



Euer Kapellmeister

Leopold Rohrer

Sehr geehrte Freunde der Blasmusik!

Mit einem Beitrag von **€ 12,-** im Jahr haben Sie die Möglichkeit, Ihre Freude an der Blasmusik zu zeigen und ein **unterstützendes Mitglied** des **Musikvereins Schöngrabern** zu werden.

Durch Ihre Einzahlung (mit beiliegendem Zahlschein oder E-Banking) fördern Sie die Ausbildung unserer Jungmusiker und erhalten außerdem die Möglichkeit für die Kinder, ein Instrument in der Gemeinde zu erlernen. Zudem dient Ihr Beitrag dem Erhalt und der Pflege unserer Kultur, unseres Brauchtums und unserer musikalischen Tradition.

Unsere Bankverbindung:

♪ **Kundendaten / Zahlungsreferenz:**
 ♪ **IBAN:**
 ♪ **BIC/SWIFT:**

[Ihr Name]
AT04 3232 2000 0070 3785
RLNWATW1322

Unsere Musikkollegen geben ihr Wissen und Können an ihre Musikschüler weiter. Durch den Neubau unseres Musikheims haben wir nun die optimalen Räume für die Probenarbeit zur Verfügung und nutzen diese auch bestmöglich bei der Ausbildung unserer Jungmusiker.

VIELEN DANK für Ihren Beitrag und herzlich willkommen oder danke für Ihre Treue als unterstützendes Mitglied des Musikvereins Schöngrabern!

Aller guten Dinge sind drei

Das können wir nur bestätigen. Im vergangenen Jahr haben in unserem Verein nämlich gleich dreimal die Hochzeitsglocken geläutet.



Den Reigen eröffneten unser Posunist Andreas Leeb und Farahilda Moquete Everth, die einander am 2. November 2020 am Standesamt Hollarbrunn im kleinen Kreis das Jawort gaben.



Am 3. Juli 2021 folgte schließlich die kirchliche Hochzeit unserer Flötistin Julia Rösler mit Thomas Mold. Hier ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, die Agape musikalisch zu umrahmen, das Brautpaar zu

einem (extralangen) Tänzchen zu bitten und anschließend für ein Gruppenfoto zu posieren.

Den Abschluss bildete schließlich die Hochzeit unseres Kapellmeisters höchstpersönlich. Nur wenige Wochen zuvor überraschte er uns noch mit den Neuigkeiten, am 14. August 2021 war es dann auch schon so weit und Leopold Rohrer und Susanne Kiefer schlossen am Areal der Gärtnerei Eder in Magersdorf den Bund der Ehe.



Liebe Brautpaare!

An dieser Stelle sagen wir euch herzlichen Dank für eure teils langjährigen Tätigkeiten im und rund um den Verein, sei es musikalischer oder unterstützender Natur, nochmals herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit sowie alles Liebe und Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Während wir mit einigen Musikkollegen im vergangenen Jahr ihren Weg in einen neuen Lebensabschnitt zu zweit feiern konnten, gab es auch ein ehemaliges Mitglied, das zu seiner letzten Reise aufbrach.

Traurig und tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Musikkameraden, Herrn

Josef Rösler sen.,



der im 90. Lebensjahr nach langer Krankheit für uns doch plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist. 54 Jahre spielte er die Es-Trompete und war stets ein wertvolles und verlässliches Mitglied in der Musikkapelle. Wir werden ihn als guten Musikkameraden in Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Vor allem, wenn es heißt: „Marschbuch Nr.4 - Mein Heimatland“, sein Lieblingsstück schlechthin. Den entgegengebrachten Applaus und seine Begeisterung werden wir im Musikverein Schöngrabern nie vergessen!

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau, seiner Familie und allen Angehörigen.

Die Musikanten des Musikvereins Schöngrabern

Drei Ständchen in Ehren

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen - zugegeben, das war zuletzt nicht immer ganz so einfach. Trotzdem konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder einige Jubilare hochleben lassen:

Am Tag nach unserem Dämmerchoppen lud unser Flügelhornist Karl Rohringer zur Feier seines 50. Geburtstages in die Keller-gasse. Das ließen wir uns nicht zweimal sagen und stimmten direkt vorm Heurigenlokal Greilinger unser erstes Ständchen für den Jubilar an. Ein kurzer Tanz mit seiner Petra durfte dabei natürlich nicht fehlen.



Mitte September zelebrierten wir die nächste Festlichkeit und marschierten abends wiederum zum Heurigen Greilinger, wo uns unser Hornist Kurt Stefsky empfing, der uns an der Feier seines 75. Geburtstages teilhaben ließ. Nachdem wir vor dem Lokal einige Stücke zum Besten gegeben hatten, wurden wir kulinarisch mit Heurigen-Schmankerln verwöhnt und tranken auch das eine oder andere Achterl in Kurts Ehren.



Den 3. Geburtstag im Bunde feierte unser Trompeter Martin Jelinek. Er lud Familie, Freunde, Musik- und FF-Kameraden Anfang November zu seinem 50. Geburtstag in die Kantine des Eislaufvereins ein. Unter strengster Einhaltung aller Corona-Vorschriften erhielt jeder Gast ein liebevoll gestaltetes Stoffbändchen, das einen Hauch von Festivalstimmung versprühte. Und wie es auf Festivals nun mal so üblich ist, wurde auch ausgelassen getanzt. Als Martin und seine Karin zum Geburtstagswalzer aufgefordert wurden, zierte sich der Jubilar jedoch und unser 1. Geburtstagskind Karl musste für ihn einspringen. Martin griff stattdessen dankbar zum Flügelhorn seines Kollegen und spielte kurzerhand selbst mit. Ein Geburtstagskind, das sein eigenes Ständchen begleitet, gibt es wohl auch nur bei uns.



Lieber Karl, lieber Kurt, lieber Martin!

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu eurem Geburtstag sowie alles Liebe und Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude an der Musik, für die nächsten 50 bis 75 Jahre!

Musikalische Weihnachtsgrüße

Lange hatten wir gerätselt, ob Ende 2020 wohl eine Art Adventkonzert möglich sein würde, doch wieder machte uns das Wort mit C einen Strich durch die Rechnung. Nachdem wir aber bereits

im Frühjahr Erfahrungen mit der Zusammenstellung eines „virtuellen Orchesters“ gesammelt hatten, fanden sich auf Initiative unseres Tonexperten Andreas Leeb wieder einige Mitwirkende für ein stimmungsvolles Video zu „O du fröhliche“ zusammen, mit dem wir dem einen oder anderen den Lockdown hoffentlich zumindest ein bisschen versüßen konnten.

Das Adventkonzert war allerdings nicht die einzige Veranstaltung, die leider entfallen musste.



Auch unser Adventfenster konnten wir Ende 2020 nicht gebührend bei Speis und Trank eröffnen. Das hielt unsere fleißigen Vereinsmitglieder und Unterstützer jedoch nicht davon ab, ein wunderschönes Adventfenster zu gestalten, das Lust darauf machte, selbst zum Instrument zu greifen und die Vorweihnachtszeit mit viel Musik zu füllen.



O du fröhliche - MV Schöngabern
161 Aufrufe · 24.12.2020

4 0 TEILEN SPEICHERN ...

EVENTSPLITTER



Calimero mit Sombrero? Nein, was Sie hier sehen, ist Franzis virtuose Interpretation des Stücks „Südseeträume“ beim Dämmerstopp 2021. Nach der langen Spielpause stand nicht nur unserem Schlagzeuger Franz Niedermeyer die Freude an der Musik ins Gesicht geschrieben.



„Dann sollen sie doch Kuchen essen!“ – Gesagt, getan! Eine Erstkommunion zu umrahmen, kann ganz schön anstrengend sein. Zum Glück gab's in Mittergrabern zur Stärkung für zwischendurch noch köstliche Torten vom Vortag, die anlässlich der Hochzeit unserer Flötistin Julia mit ihrem Thomas für uns Musikanten gebacken worden waren.



Trotz berücksichtigter Corona-Maßnahmen wurden wir vom Fieber gepackt. Aber natürlich nur vom Fußballfieber. So wurde unser Musikerheim nach der Probe kurzerhand zur Public-Viewing-Location umgerüstet.



Eigentlich hatte Alexandra Leeb gedacht, sie würde zur Feier des Tages essen gehen, doch dann standen (schon wieder) wir im Garten. Unglaubliche zehn Jahre nach dem letzten Ständchen war die Überraschung erneut gelungen und wir durften unseren langjährigen Unterstützern Georg und Alexandra Leeb im September 2020 herzlich zum 20. Hochzeitstag gratulieren.



Keine Sorge, unser Georg ist hier im Bild nicht vorzeitig gealtert. Es handelt sich natürlich um Georg senior.



Seit einigen Jahren lädt die BAG Hollabrunn des NÖ Blasmusikverbandes regelmäßig zum Weisenblasen ein, bei dem Musiker in wechselnder Besetzung (meist jedoch Blechbläserensembles) Weisen und Volkslieder zum Besten geben. Diesmal fand das Event Mitte September in Theras statt. Mit dem „Weisenviera“ wurde der Musikverein Schöngrabern dabei von Martin und Walter Arner, Andreas Leeb sowie unserem neuesten Mitglied Richard Spitzer würdig vertreten.



Bereits zwei Wochen nach unserem eigenen Dämmerstopp ging es in der gleichen Tonart weiter. Ende August freuten wir uns nämlich, zum 10-Jahres-Jubiläum unserer Freunde vom Heurigenlokal Greilinger aufspielen zu dürfen.

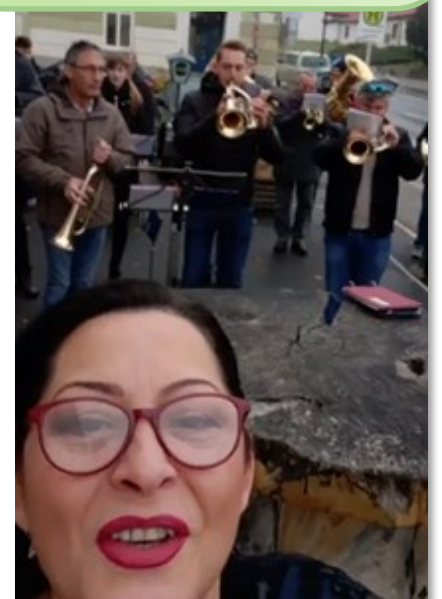


Bei so vielen kulinarischen Köstlichkeiten kann man durchaus auch mal aufs Musizieren vergessen. So wurde bei der Hochzeit von Cornelia Halbemer und Florian Hirn Anfang September nicht nur fröhlich Musik gemacht, sondern auch großzügig geschlemmt.



„Sind wir hier richtig beim Heurigen?“, wurden wir von Vorbeikommenden nicht nur einmal gefragt, als unser Flügelhornist Karl Landrichter im Spätsommer zur Probe mit anschließendem Grillabend zu sich in die Kellergasse lud. Vor und nach dem Essen war trotz kleiner Runde für viel musikalische Abwechslung gesorgt – so versuchte sich mangels Schlagzeuger fast jeder einmal an der großen Trommel und es gab gleich zwei Helikonisten* zu hören.

Mitte November schafften wir es beim Frühschoppen zur Eröffnung von „Omamas Gasthaus“ mithilfe unserer Gastgeberin und Wirtin Simona Epuran gleich direkt live auf Facebook. Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns, nach unseren Musikproben ein kühles Bier bei dir genießen zu können.



Helikon = eine Art Tuba mit spezieller Bauweise, die es ermöglicht, das Instrument um die Schulter zu legen

WIR SUCHEN DICH!



- Du hast Freude an Musik ?
- Du suchst einen Verein mit vielen netten Leuten ?
- Und spielst ein Holz-/Blechblasinstrument oder Schlagzeug ?

**DANN BIST DU
BEI UNS GENAU RICHTIG!**

Egal, ob jung oder jung geblieben, wir bieten dir zahlreiche großartige Momente in einer tollen Gemeinschaft mit vielen Generationen.

Bei Interesse melde dich bei:

unserem Obmann
Hubert Hofstetter

0676 / 9755025

unserem Kapellmeister
Leopold Rohrer

0664 / 73710228

**WIR FREUEN UNS
AUF DICH!**

PROBENTERMIN:

Donnerstag
19:45 - 21:00 Uhr

* vorbehaltlich der aktuell geltenden
Covid-Maßnahmen

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber :

ZVR-Nummer :

Für den Inhalt verantwortlich :

Redaktion :

Herstellung :

Musikverein Schönggrabern

174 772 203

Musikverein Schönggrabern

Katrin Fürnkranz & Carmen Mayer

Im Eigendruckverfahren



www.mv-schoengrabern.at



„Musikverein Schönggrabern“